Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 16

Artikel: Noch 15 Tage bis zur Eröffnung der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753425

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Noch 15 Tage

bis zur Eröffnung der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich

Zwei Wochen, zwei Wöchlein! Maximaltempo in den Vollendungsarbeiten! Letzte Hammerschläge, letzte Pinselstriche, oder vielleicht erst v o r letzte, auf jeden Fall aber: abschließende Handgriffe. — Wochenrapport für das linke Ufer: Der Schifflibach fließt. Ueberall wird künstlerischer Schmuck angebracht, hingemalt und aufgestellt. Vor allem ist da die 4½ Meter hohe Frauenfigur von Hermann Haller zu nennen, die mit ausgebreiteten Armen n die Berge schaut. Neben aller Arbeit, die der äußern Zier der Ausstellung dient, setzt sich der Dauertransport von Maschinen und Waren fort, womit sich die Hallen füllen. Auch die alte Rigibahn-Lokomotive wartet bereits demütig auf die von der Gegenwartstechnik hochnäsig gewordenen Beschauer. Wochenrapport für das rechte Ufer: Die Kelterei und Süßmosterei sind betriebsbereit. In der Käserei ist die Käsestube im 1. Stock bereits eröffnet und man ist bereit, Kostproben abzugeben. Die reizenden Chacheli erfreuen das Herz jeder zünftigen Hausfrau. Die Schweineställe sind liebevoll mit Gebüsch umpflanzt, auf daß wohl das Gegrunz, aber dafür um so weniger andere schweinliche Begleitumstände wahrzunehmen seien. Auch an diesem Ufer gilt die Arbeit vornehmlich dem letzten künstlerischen Schmuck. Gleich beim Eingang fällt die schöne Figur von Charles Walt, «Der Jodler», auf, und am Seefeldquai steht die entzückende Plastik von Hubacher: «Badende». Das von Danioth stammende Gemälde der Eingangswand ist vollendet und sämtliche Straßen sind fertig. Die Lautsprechertürme sind aufgestellt und die Brünnlein fließen. — Bild: Blick vom Flugzeug aus hinunter auf das rechte Ufer, auf den Turm der Schwebebahn, den Ausstellungseingang und die landwirtschaftlichen Hallen. Das Dach der großen Festhalle wird gerade vom Flugzeugflügel überschnitten.

Photo Guggenbühl-Prisma

15 jours nous séparent de l'ouverture de l'Exposition nationale suisse à Zurich

15 jours, deux semaines..., une folle activité règne sur les chantiers. Derniers coups de marteaux, derniers coups de pinceaux... ou tout au plus avants-derniers. Les artistes terminent leurs fresques, contrôlent la mise en place de leurs statues. Des camions lourdement chargés évacuent les détritus. L'eau circule dans le canal navigable de la rive gauche. On éprouve déjà l'envie de visiter... «Tiens quel curieux contraste offre la minuscule locomotive du Rigi avec les machines géantes de la technique moderne!» Tout sera terminé, rive gauche comme rive droite... Ici le pressoir et la cidrerie sont prêts à entrer en action. — Il n'est plus qu'à apporter les fromages dans le local réservé à leur dégustation. Pour preserver les narines des visiteurs de l'odeur des porcs, on plante des buissons autour des boîtons à cochons. L'eau circule dans les fontaines, les fleurs épanouissent leurs corolles dans les prés... Tout sera prêt! Danioth termine la grande fresque qui décore l'entrée. Les statues du «Jodler» de Charles Walt et de la «Baigneuse» d'Hubacher sont en place, les voies d'accès et les chaussées terminées. Photo: Vue prise d'avion sur la rive droite. Au premier plan l'un des pylônes du téléphérique, l'entrée, les halles de l'agriculture. L'aile de l'appareil cache l'immense halle des fêtes.